

Die Umschau

auf dem Gebiete des Zoll- und Steuer-Wesens

Erscheint monatlich einmal.

Preis

jährlich 4,50 M.
einschließlich Postgebühr.

Man abonniert bei allen Post-Anstalten (Nr. 5004 des Post-Zeitgs.-Preis-Verz.) oder bei der Redaktion.

Fachschrift für Zoll- u. Steuerbeamte.

Informationsorgan für Handel, Expedition, Gewerbe und Industrie in Zoll- und Steuerfragen.

Inserate

kosten 15 Pf. die vier-spaltige Petitzeile oder deren Raum.

Bei Wiederholungen billiger.

Redaktion: Mügenwalde a. d. Ostsee.

Februar-Nummer.

Mügenwalde, Februar 1885.

Vierter Jahrgang.

Wir haben seither unsere verehrten Mitarbeiter für ihre in der Umschau zum Abdruck gelangenden größeren zoll- und steuertechnischen Artikel nach demselben Satze honorirt, welcher den Mitarbeitern an der von den Herren Professoren Dr. Fricker, Dr. Schäffle, Dr. A. Wagner und Anderen herausgegebenen Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft (H. Laupp'scher Verlag, Tübingen) gezahlt wird, nämlich 40 Mark pro Druckbogen (= 5 Mark pro Seite der Umschau). Von jetzt ab erhöhen wir dieses Honorar auf 48 Mark pro Druckbogen von 8 Seiten, also auf 6 Mark pro Seite.

Die Redaktion.

Inhalt:

Im Beruf verunglückt! (S. 13). Zoll- und Steuer-Technisches: Die Unterscheidung von Wolle, Baumwolle, Linnen, Seide pp. in Gespinnsten und Geweben (S. 14). Festsetzung, Erhebung und Controllirung der Zölle und Steuern: Tarification von hölzernen Eisenbahnschwellen, Maschinenmessern, wohlriechenden Fetten oder fetten Oelen (S. 15). Chemische Untersuchungen: Erkennung leichter Vergoldung oder Versilberung (S. 15). Waarenkenntniß: Bemalte Gewebe, Papierteppiche, Delta-Metall (S. 16). Steuern: Ueber Tabakanbau, Reichsstempelabgabe von Befähigungen des Empfangs von Werthsendungen (S. 16). Gewerbliches, Betriebskenntniß: Behandlung der Zuckerrüste mit Elektrizität (S. 17). Verwendung von Süßholz in Brauereien (S. 17). Verkehrserleichterungen und Steuerbefreiungen: Regulativ über die Zollerleichterung mit Mühlenfabrikaten (S. 17). Bundesrathsbeschlüsse vom 19. Dezember vor. Trs.: Privattransitlager, Abschreibung von Roh- und Bruchstein einer Niederlage, Conto-Betrag, Feststellung des Nettogewichts beim Ausgang von Zucker in Broden (S. 17). Entziehung der Abgaben: Defraude mit Taschennessern (S. 17). Gerichtliche Entscheidungen in einem Wechselstempelsteuer- und einem Reichsstempelabgabe-Prozeß (S. 18). Reichsger.-Erl. vom 30. September 1884: Stempelfreiheit eigener im Auslande ausgestellter und im Auslande zahlbarer Wechsel (S. 18), vom 14. Oktober 1884: Anschaffungsgeheimnisse (S. 21), und vom 20. Oktober 1884: Vollmacht zur Veräußerung von Werthpapieren betreff. (S. 21). Verkehr mit dem Auslande: Zolltarif-Veränderungen pp. in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Bulgarien, Niederlande, Italien, Vereinigten Staaten (S. 22). Verschiedenes: Zur Zoll- und Steuerreform (S. 27). Ueber das Nashüttern der Pferde (S. 27). Briefkasten (S. 28). Personalnachrichten (S. 28).
Unterm Strich: Der poetische Reichszöllner [Fortsetzung] (S. 15).

Im Beruf verunglückt!

Rasch tritt der Tod der Menschen an,
Es ist ihm keine Frist gegeben;
Es stürzt ihn mitten in der Bahn,
Es reißt ihn fort vom vollen Leben.

In der Nacht vom 12. zum 13. Januar d. J. verunglückte der Kgl. Preuß. Ober-Steuer-Controleur **Toporski** aus Poln. Lissa bei Revision der Brennerei zu Kläudabach, daß ihm in dem mit Kohlenensäure angefüllten Gähr-raum, den er allein betreten hatte, das Licht verlöschte, das- selbe, bei dem Versuch, es wieder anzuzünden, wahrscheinlich zu Boden fiel, und dem Unglücklichen, da er sich bückte, es wieder aufzuheben, der durch die Kohlenensäure — (welche bekanntlich schwerer ist, als die atmosphärische Luft, sich daher in den unteren Regionen der Gährkeller am dichtesten an- sammelt) — verursachte Schwindel die Besinnung raubte, so daß er hinstürzte*).

*) Wir werden die Ursachen dieses traurigen Falles und die Mittel zur Verhütung solcher in einem späteren Artikel noch eingehender be- sprechen, und erwähnen hier nur, daß es sich am besten bewährt hat, außer dem Licht, welches man in den Gährraum nimmt, noch ein

Der vor der Brennerei haltende Kutscher machte zwar, als er durch die offen gelassene Brennereithür das Köcheln seines Herrn hörte, Lärm, allein die Hülfe kam zu spät. — Der Tod durch Erstickung an Kohlenensäure war bereits eingetreten; alle Wiederbelebungsversuche waren vergebens.

Einige Stunden vorher gesund und munter aus dem Kreise der Seinigen geschieden, wurde der treue Gatte und Vater der jammernden sieben unverforgten Kinder der verzweifeln- den Lebensgefährtin als Leiche zurückgebracht! — Ober- Steuer-Controleur Toporski, am 14. April 1827 in Rawitsch geboren, wo sein Vater ebenfalls Ober-Steuer-Controleur war, hatte sich, — er trat als civilversorgungsberechtigter Militär in die Steuerverwaltung ein, — durch unermüd- lichen Eifer und Fleiß und musterhaftes Verhalten zu seiner Stellung emporgeschwungen, seine praktischen Dienstkennt- nisse, sein reger Diensteifer und seine streng rechtliche Dienst- ausübung hatten ihm die volle Zufriedenheit seiner Vorge- setzten erworben. Der Staat verliert an ihm einen tüchtigen Beamten, einen treuen Diener seines Königs.

Ehre seinem Andenken!

zweites vor der offen zulassenden Thür des Gährkellers aufzustellen, so daß, wenn das mitgenommene verlöscht, man doch rasch den Ausgang gewinnen kann.
Die Redaktion.